

das ewige Dilemma ...

Beitrag von „chritz“ vom 20. April 2012 um 09:30

Ach liebe Leute, das ist ein Graus mit neuen Rädern ...
Fast so schlimm wie ein Autokauf!

Jetzt habe ich endlich eine Kombination gefunden, die mir optisch zusagt und auch von den Kosten her überschaubar bleibt.

Kurz vor Ende der Kompletttrad-Konfiguration habe ich nochmal die ABE durchgelesen und festgestellt, dass die Kombi in D gar nicht zulässig ist.

Es geht um die Rondell 0038 in 20" in Kombination mit 275er.

Ich habe hier ein TÜV-Gutachten zur ABE vorliegen (von Rondell), das mir nur die Kombination der Felge (8,5Jx20) mit 265/45R20 erlaubt.

Beim Telefonat mit der Hotline des Räderversands hat man mir mitgeteilt, dass die 275er auf der Felge vom TÜV abgenommen werden müssen und sie davon abraten, da hohe Kosten.

Die 100, 200 € nehme ich gerne in Kauf, wenn ich die Gewissheit habe, dass die Kombination auch abgenommen wird.

Hier kommen sie, die alles entscheidenden Fragen:

Hat jmd. Erfahrung mit dieser Kombination und wie hoch ist das Risiko, dass ich die Felgen wieder von meinem Dicken (BJ 07/07, V6 TDI, Luft) abschrauben muss?

Und: 265er mit 20" ohne Spurplatten - wie sieht das denn aus?

Bin Euch dankbar für Infos und Meinungen.

Ach ja: habe irgendwo gelesen, dass ich mit diesen Felgen auf jeden Fall beim TÜV vorfahren muss. Kann das sein, obwohl ein Gutachten besteht?

1000 Dank und Grüße
Chris

Beitrag von „Jekyll & Hyde“ vom 20. April 2012 um 12:15

Hallo,

wenn da eine ABE bei ist, brauchst Du nicht zum TÜV um sie eintragen zu lassen.
Aber wenn es ein Gutachten ist, muß ein Ingenör die Räder eintragen.
Was sollte da gegen sprechen, per Einzelabnahme die 275er Reifen einzutragen.
Ruf einfach mal bei der nächsten TÜV Station an, und frag da mal nach. Wenn Du ganz viel Glück hast, hat das schon mal jemand gemacht und der gute Mann kennt das schon.
Fragen kostet ja noch nichts. Es geht einiges.

Gruß und nur Mut

Sönke

Beitrag von „chritz“ vom 20. April 2012 um 12:29

[Zitat von Jekyll & Hyde](#)

Hallo,

wenn da eine ABE bei ist, brauchst Du nicht zum TÜV um sie eintragen zu lassen.
Aber wenn es ein Gutachten ist, muß ein Ingenör die Räder eintragen.
Was sollte da gegen sprechen, per Einzelabnahme die 275er Reifen einzutragen.
Ruf einfach mal bei der nächsten TÜV Station an, und frag da mal nach. Wenn Du ganz viel Glück hast, hat das schon mal jemand gemacht und der gute Mann kennt das schon.
Fragen kostet ja noch nichts. Es geht einiges.

Gruß und nur Mut

Sönke



Schön, danke! Dann werde ich mal dort anrufen (wieso eigentlich nicht gleich ...).

Wenn alles über die Bühne gelaufen ist gibt's hier ein Foto ...

Grüße

Chris

Beitrag von „juma“ vom 20. April 2012 um 14:29

Servus,

[Zitat von chritz](#)

[...]

Ich habe hier ein TÜV-Gutachten zur ABE vorliegen (von Rondell), das mir nur die Kombination der Felge (8,5Jx20) mit 265/45R20 erlaubt. [...]

Und: 265er mit 20" ohne Spurplatten - wie sieht das denn aus?

[...]

welche Einpresstiefe haben denn die Felgen? Das ist ja nunmal ausschlaggebend...je nach ET brauchst du erst gar nicht vorfahren...zumindest nicht ohne montierte Flaps.

Beitrag von „chritz“ vom 20. April 2012 um 14:50

[Zitat von juma](#)

Servus,welche Einpresstiefe haben denn die Felgen? Das ist ja nunmal ausschlaggebend...je nach ET brauchst du erst gar nicht vorfahren...zumindest nicht ohne montierte Flaps.

Ich befürchte Du hast recht ... ET 50 :-/

Beitrag von „juma“ vom 20. April 2012 um 15:25

Servus,

[Zitat von chritz](#)

Ich befürchte Du hast recht ... ET 50 :-/

grenzwertig. Bei 8,5"-Felgen benötigst du eigentlich eine ET von 47mm. Jetzt hat deine Felge 50mm. D.h. in diesem Fall verringert sich die Spurweite und die Reifen stehen im Vergleich zur 9"-Felge etwas weiter innen. Das wiederum heißt, dass du vermutlich Probleme mit der Freigängigkeit an der Radaufhängung bzw. Radhausschale bei vollem Lenkeinschlag

bekommen wirst.

Aber für ausgeschlossen halte ich eine Einzelabnahme nicht...käme auf einen Versuch an.

Beitrag von „chritz“ vom 20. April 2012 um 15:34

[Zitat von juma](#)

Servus, grenzwertig. Bei 8,5"-Felgen benötigst du eigentlich eine ET von 47mm. Jetzt hat deine Felge 50mm. D.h. in diesem Fall verringert sich die Spurweite und die Reifen stehen im Vergleich zur 9"-Felge etwas weiter innen. Das wiederum heißt, dass du vermutlich Probleme mit der Freigängigkeit an der Radaufhängung bzw. Radhausschale bei vollem Lenkeinschlag bekommen wirst.

Aber für ausgeschlossen halte ich eine Einzelabnahme nicht...käme auf einen Versuch an.



Danke für Deine Antwort - aber auf einen Versuch will ich es besser nicht ankommen lassen ... im schlimmsten Fall müsste ich dann einen Ahnungslosen in der Bucht finden, dem ich die Dinger wieder andrehen kann ... (just kidding!)

Also werde ich brav weitersuchen und mich an die Vorgaben halten.

Cheers Chris

Beitrag von „Jekyll & Hyde“ vom 20. April 2012 um 16:26

Mit Spurplatten kommen die Felgen weiter raus.

Aber erstmal beim TÜV anrufen.

Gruß Sönke

Beitrag von „chritz“ vom 20. April 2012 um 16:35

[Zitat von Jekyll & Hyde](#)

Mit Spurplatten kommen die Felgen weiter raus.
Aber erstmal beim TÜV anrufen.

Gruß Sönke

Danke, aber ich wollte eigentlich keine Spurplatten montieren ... Spurplatten und 275er scheint mir ein wenig zuviel des Guten ... mir zumindest ...

Gruß Chris